

## **Änderungsantrag** der Fraktion DIE LINKE

### **Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2014 und 2015**

#### **Präventive Schuldnerberatung**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.05	Leistungen zur Existenzsicherung nach SGB XII und II
Produktgruppe:	41.05.04	Kommunale Leistungen zur Existenzsicherung nach SGB II

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2014 um 100 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2015 um 100 T€ erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3472	Hilfe und Leistungen nach dem SGB II
Titel:	681 23-0	Schuldnerberatung

Der Anschlag wird für das Jahr 2014 von 1 800 000 € um 100 000 € auf 1 900 000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2015 von 1 800 000 € um 100 000 € auf 1 900 000 € erhöht.

#### **Erläuterung**

Aus den hier eingestellten Mitteln verwendet die Stadt 300 000 €, um in Zusammenarbeit mit Trägern auch präventive Schuldenberatung anzubieten. Der Bedarf ist sehr hoch; die hier eingestellten zusätzlichen Mittel erlauben eine Ausdehnung der präventiven Beratungstätigkeit und eine Verringerung der Wartezeiten.

Im Rahmen der Absenkung der Zinskosten in Produktplan 93 führen diese Änderungen nicht zu einer Erhöhung der Neuverschuldung.

Klaus-Rainer Rupp,  
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE